

# Der Brunnerbrief

No. 15/2015 – 11.09.2015



*Foto der Woche: Großartigen Besuch hatte ich vergangene Woche in Berlin. 50 Bürgerinnen und Bürger aus unserem Wahlkreis waren zu Gast in Berlin und haben mich im Bundestag getroffen.*

## Von wegen Sommerloch

Füllten früher noch Geschichten von Schnappschildkröten in Badeseen das berühmte Sommerloch, so gibt es heute kaum noch Zeit zum Verschnaufen: Viele Menschen aus Syrien und anderen Kriegsgebieten kommen nach Europa und Deutschland und stellen unser Land vor Herausforderungen. Die Euro-Griechenland-Krise wird spätestens nach den Parlamentswahlen in gut einer Woche wieder auf der Agenda stehen. Andere Konflikte sind zu einem dauernden Begleiter geworden: Syrien, der Islamische Staat, die Ukraine.

Dennoch zeigt sich unser Land von einer guten Seite und darauf bin ich stolz. Die Hilfsbereitschaft der Deutschen ist beispielhaft. Zu diesem Thema wird in den kommenden

Wochen eine Sonderausgabe des Brunnerbriefes erscheinen.

## Haushaltswoche im Bundestag

Die erste Sitzungswoche nach der parlamentarischen Sommerpause ist die sogenannte Haushaltswoche. Das bedeutet, dass die Bundesregierung dem Bundestag den Haushaltsentwurf für 2016 vorstellt. Der Etat jedes einzelnen Ressorts wird separat diskutiert und darüberhinausgehende Haushaltsentwürfe können von den Fraktionen eingebracht werden. Dominiert wurden die Debatten freilich von den aktuellen Entwicklungen rund um die Flüchtlingskrise. Erfreulich ist, dass wir zum dritten Mal in Folge einen ausgeglichenen Haushalt anpeilen. Das erlaubt uns, zusätzliche Herausforderungen wie die Aufnahme der Flüchtlinge ohne neue Schulden zu bewältigen. Wirtschaftliche Stärke schafft Kraft für Solidarität.



[www.facebook.com/Brunner.SPD](http://www.facebook.com/Brunner.SPD)

## Unterstützung für das Team Brunner

Seit Beginn dieser Woche unterstützt mich Jessica Henger in Neu-Ulm und in Berlin als Praktikantin:

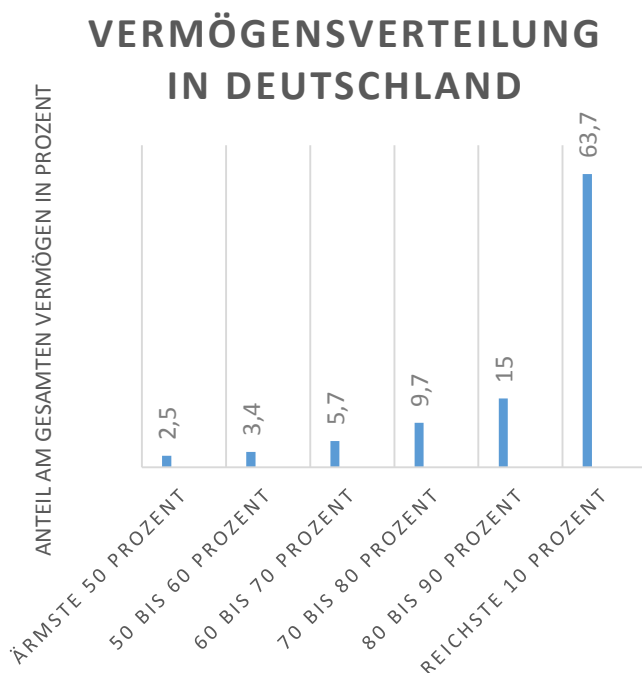
*„Mein Name ist Jessica Henger und ich bin 23 Jahre alt. Ursprünglich komme ich aus der Nähe von Ingolstadt, absolviere aber mein Volkswirtschaftslehrestudium in Augsburg. Dabei konnte ich bereits einige theoretische Einblicke in wirtschaftliche und politische Zusammenhänge erlangen. Daher freue ich mich nun darauf, in den nächsten sechs Wochen den Hörsaal hinter mir lassen zu können und die Arbeit von Karl-Heinz Brunner als Bundestagsabgeordneten hautnah mitzerleben und ihn und sein Team zu unterstützen.“*

## Soziale Ungleichheit in Deutschland

Dass sich der Großteil der Flüchtlinge Deutschland als Ziel ausgesucht hat, ist kein Zufall. Unser Land, besonders Bayern, steht gut da, wir sind gut durch die Krise gekommen. Was die guten wirtschaftlichen Zahlen jedoch kaschieren: Die Schere zwischen dem wohlhabenden und dem armen Teil der Bevölkerung öffnet sich immer weiter. Neue Publikationen zeigen, dass die reichsten 10% in Deutschland fast zwei Drittel des gesamten Vermögens auf sich vereinen – während die unteren 50% der Bevölkerung gerade ein-

mal über 2,5% des Gesamtvermögens verfügen. In keinem anderen Euro-Land ist das Vermögen derart ungleich verteilt.

Zur Veranschaulichung (Quelle: DIW):



Das ist nicht nur sozial ungesund, sondern auch ökonomisch. Denn je stärker die Kaufkraft auf einen kleinen Bevölkerungsteil konzentriert ist, desto geringer ist die Kaufkraft der Menschen in Deutschland insgesamt. Was ist zu tun? Zunächst müssen die Löhne steigen. Dazu müssen die Unternehmen wieder stärker in die Pflicht genommen werden, die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer stärker an den eingefahrenen Gewinnen zu beteiligen. Auch das ist Solidarität.

---

## Meinung & Kontakt

Über Lob, Kritik und Anmerkungen freue ich mich! Du kannst mich per E-Mail unter [karl-heinz.brunner@bundestag.de](mailto:karl-heinz.brunner@bundestag.de) oder per Post unter der Adresse

Karl-Heinz Brunner MdB  
Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

erreichen. Die Türen meiner Wahlkreisbüros in Neu-Ulm und Kempten stehen zudem jederzeit offen.



[www.facebook.com/Brunner.SPD](https://www.facebook.com/Brunner.SPD)